

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Genossenschaft Hotel Simphon in Liquidation. — Notes de circulation et Barvorrat der einzelnen Banken der schweizerischen Emissionsbanken. — Circulation et encaisse métallique de chaque banque des banques d'émission suisse. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika (Berichtigung). — Postgroßverkehr. — Virements postaux. — Haut- und Talgverwertung. — Oesterreichisch-ungarische Bank. — Bank von England. — Installations électriques intérieures. — Situation de l'industrie en France. — Prix des métaux précieux. — Congrès international de Sauvetage.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Neutoggenburg hat mit Beschluss vom 18. Januar 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende Obligationen der Toggenburger Bank in Lichtensteig und St. Gallen verfügt: Obligation der Toggenburger Bank in Lichtensteig, d. d. 5. Februar 1900, Wert Fr. 2000, Nr. 211, Serie B.; Obligation der Toggenburger Bank, Filiale St. Gallen, d. d. 31. März 1900, Wert Fr. 1500, Nr. 532, Serie B.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 7)

Lichtensteig, den 19. Januar 1910.

Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Es werden vermisst:

- 1) Kauschuldversicherungsbrief Nr. 292, Pfandprotokoll I, d. d. Hemberg, den 27. März 1845, ursprünglicher Wert Fr. 636.36 Cts., herabgesetzt auf Fr. 318.18 Cts., ursprünglicher Debitur: Jakob Bühler, auf dem Eggl, gegenwärtiger: Abraham Brunner, Alter, im Eggl, Kreditor: Johannes Brunner, im Tobel.
- 2) Kauschuldversicherungsbrief Nr. 1155, Pfandprotokoll III, d. d. Hemberg, den 6. November 1866, ursprünglicher Wert Fr. 3300, herabgesetzt auf Fr. 700, ursprünglicher Debitur: Heinrich Raschle, jetzt Johannes Raschle, in Bächle, Kreditoren: Ursprünglicher Gemeinderat Jakob Schweizer, in Bächle, jetzige: Josef Keller, Bäregg-Schönengrund und Johannes Fischbacher, in Spreitenbach.
- 3) Kauschuldversicherungsterminbrief Nr. 2007, Pfandprotokoll VI, d. d. Hemberg, 12. Februar 1895, ursprünglicher Wert Fr. 1050, jetzt noch Fr. 850, ursprünglicher Debitur: Johann Josef Drexel, Sohn, Oberdorf, nun Josef Roh, im Oberdorf, Kreditoren: Ursprünglicher: Johann Josef Drexel, Vater, Oberdorf, jetzt Witwe, August und Lisetta Drexel.
- 4) Kauschuldversicherungsbrief Nr. 2079, Pfandprotokoll VI, d. d. Hemberg, den 13. April 1898, im Werte von Fr. 590, Debitoren: Ursprüngliche: Gebrüder Fridolin und Valentin Drexel, jetziger: Josef Roth, im Oberdorf, Kreditor: Johann Josef Drexel, in Teufen.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert ihre Rechtsansprüche darauf unter Vorweisung der Urkunden bis spätestens 10. März 1910 bei unterzeichneter Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird (Art. 296 und 297 des proc. civ.).

Lichtensteig, den 19. Januar 1910.

(W. 8*)

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zum Generalbevollmächtigten haben wir ernannt Herrn Notar A. Berner, von und in Bern, bei welchem auch das schweizerische Hauptdomizil der Gesellschaft verlegt wird. (D. 9)

Die früher publizierten kantonalen Rechtsdomizile der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gelten auch für die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der General-Direktor: Thinius.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 19. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwarz & Widmer in Bern (S. H. A. B. Nr. 41, 1907, pag. 273) hat sich aufgelöst.

1. Januar 1910 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Schwarz» in Bern.

19. Januar. Inhaber der Firma J. Schwarz in Bern ist Johann Schwarz, von Oberthal bei Höchstetten, Pfisterermeister in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Schwarz & Widmer». Natur des Geschäftes: Unternehmung von Strassenbauten, Stein- und Holzplasterung. Geschäftsort: Florastrasse 8a.

19. Januar. Die Firma F. Krebs, Wirt z. Café Berna in Bern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 3. September 1908, pag. 1545); ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges von Bern erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma Fritz Schneider in Bern ist Friedrich Schneider, von Affoltern i. E., Marchand-tailleur in Bern. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Massgeschäft. Geschäftsort: Hirschengraben Nr. 9.

19. Januar. Die Firma W. J. Mac Alonan, Heilsarmee in Bern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 481, und dortige Verweisung) ist infolge Verzichtes des Inhabers, William John Mac Alonan, Archibalds Sohn, von Belfast (Irland), gew. Kommissär der Heilsarmee in der Schweiz, in Bern, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Elwin Oliphant, Heilsarmee» in Bern.

19. Januar. Inhaber der Firma W. Elwin Oliphant, Heilsarmee in Bern ist William Elwin Oliphant, John Elwins Sohn, von Dover (England), Kommissär der Heilsarmee in der Schweiz, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. J. Mac Alonan, Heilsarmee» in Bern. Natur des Geschäftes: Zeitungen, Publikationen, Stoffe, Lingerie, Tee, Kaffee, Bicyclettes, Nähmaschinen, Uhren, Musikinstrumente. Geschäftsort: Helvetiastrasse Nr. 5 auf dem Kirchenfeld.

19. Januar. Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee, in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 17. April 1903, pag. 625). Infolge der am 4. Dezember 1909 erfolgten Ernennung des William Elwin Oliphant, John Elwins Sohn, von Dover (England), in Bern, zum Kommissär der Heilsarmee in der Schweiz, an Stelle des zurückberufenen Wilhelm John Mac Alonan, Archibalds Sohn, von Belfast (Irland), ist der erstere statuten-gemäss Präsident der Direktion der Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee, mit Sitz in Bern, geworden und führt als solcher gemeinsam mit einem Mitgliede der Direktion die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

19. Januar. Die Inhaberin der Firma «Wwe Heil» in Bern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 354) ändert ihre Firma ab in «Wwe Heil, Schuhwaren- und Versandhaus «Bär» in Bern. Vom 1. Mai 1910 an verlegt die Firmainhaberin ihr Domizil an der Länggasse 8.

Bureau Biel

19. Januar. Die Firma José Monné, Spanische Weinhalle (José Monné, halle de vins d'Espagne) in Biel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 5. März 1891, und Nr. 383 vom 24. November 1900) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «José Monné fils, Spanische Weinhalle (José Monné fils, halle de vins d'Espagne)» in Biel.

19. Januar. Inhaber der Firma José Monné fils, Spanische Weinhalle, (José Monné fils, halle de vins d'Espagne) in Biel ist José Monné, Sohn, von San Andres de la Barca (Spanien), wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «José Monné, Spanische Weinhalle (José Monné, halle de vins d'Espagne)». Natur des Geschäftes: Wein- und Likörhandlung. Geschäftsort: Nidaugasse 20.

Bureau Erlach

6. Januar. Die Käseereigenossenschaft Brüttlen in Brüttlen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907, pag. 1507) hat an Stelle des bisherigen Vorstandes als neuen Vorstand gewählt: Als Präsident: Abraham Weber, Abrahams sel., von und in Brüttlen; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Wesen, von Kerzers, in Brüttlen; als Sekretär: Den bisherigen, Johann Gutknecht, von Kerzers, in Brüttlen; als Beisitzer: Emil Jörg, von Affoltern i. E.; in Brüttlen; Fritz Hammerli-Weber, von und in Gäserz; Fritz Hammerli, Krämer, und Fritz Weber, Pfister, beide von und in Brüttlen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindlichen Unterschriften durch kollektive Zeichnung.

19. Januar. Die Käseereigenossenschaft Siselen in Siselen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 213) hat in ihrer Versammlung vom 6. November 1909 an Stelle des bisherigen Vorstandes als neuen Vorstand gewählt: Als Präsident: Rudolf Meier, Landwirt; als Vizepräsident: Gottfried Wälti, Fritz; als Kassier: Robert Schwab, Statthalter; als Sekretär: Johann Schwab, Benzi; als Beisitzer: Johann Winkelmann, Rudolf sel.; Jakob Winkelmann, Spörli; Gottfried Wälti, Bendicht sel.; Fritz Schwab, Wagnerhenzes; alle von und in Siselen. Der Präsident und der Sekretär führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau de Porrentruy

19 janvier. Le Grand-Conseil du canton de Berne, dans sa séance du 27 septembre 1909, a pris les décisions suivantes concernant la Banque Cantonale de Berne (F. o. s. du c. 1898, page 180, 1890, page 890, 1902, page 265, 1906, page 1908): 1^o Le Comptoir de Porrentruy (F. o. s. du c. 1898, page 435-6, 1906, page 1513, 1907, page 1882, 1908, page 829, 1909, page 1777), créé par décision du Grand-Conseil en date du 28 mars 1898 est supprimé. 2^o Ce comptoir est remplacé par une Succursale s'occupant des mêmes affaires que les autres succursales de la banque. 3^o Cette décision entre en vigueur le 1^{er} janvier 1910. En conséquence, les inscriptions relatives au comptoir supprimé sont à biffer.

La succursale est dirigée par un comité. Les membres de ce comité sont nommés par le Conseil exécutif du canton de Berne. Ont le droit de signer individuellement au nom de la succursale de Porrentruy: Fridolin Mauderli, de et à Berne, directeur du siège principal; Alfred Aellig, de Frutigen, à Berne, sous-directeur du siège principal; Henri Mairet, de La Sagne et les Ponts, gérant de la succursale de Porrentruy. De plus, la procuration collective est conférée à Victor Heim, de Neuendorf (Soleure), caissier; Robert Sorgen, der Hermrigen, comptable, et Robert Reinhardt, de Thounne, correspondant de la succursale de Porrentruy; tous en ce dernier lieu.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 15. Januar. Josef Schumacher, von Luzern, und Max Beck, von Sursee, beide in Luzern, haben unter der Firma Schumacher & Beck, Ing. & Konk.-Geometer, in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 15. Juli 1909 begonnen hat. Technisches Bureau, Ingenieur und Konkordats-Geometer. Bundesplatz 57.

17. Januar. Jacques Seiler-Spinnler und August Spinnler, beide von Liestal, wohnhaft in Hochdorf, haben unter der Firma Seiler & Spinnler, Nachf. von Emil Wirz in Hochdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, zwecks Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Wirz», Eisenwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2142, und dortige Verweisung), welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung und Kleinverkauft, Fensterglas, Werkzeuge und Maschinen.

17. Januar. Die Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1909, pag. 385, und dortige Verweisung) erteilt dem Ingenieur Johann Schnyder, von und in Kriens, Kollektivprokura mit dem Direktor oder einem der Prokuristen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 17. janvier. La raison Aug. Blanc, exploitation du Café de la Clé Fédérale, à Bulle (F. o. s. du c. du 26 septembre 1906, n° 392, page 1565), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19. janvier. Le chef de la maison C. Clavaz, à Bulle, est Charles Clavaz, fils de Louis, originaire de Collonges (Valais), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Architecture, entreprise générale de villas et chalets à prix fixe. Bureau: Rue de la Condémne.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 19. Januar. Die Firma Jean Moser in Olten, Fabrikation und Handel mit Baumwoll- und Halbwollgeweben (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. Februar 1906, pag. 285), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

19. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Coiffeur Meister-Verband Solothurn & Umgebung mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 135 vom 19. Juni 1907, pag. 1099; Nr. 193 vom 1. August 1908, pag. 1375-76, und Nr. 196 vom 4. August 1909, pag. 1366) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Januar 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt als: Präsident: Adolf Kunz; Vizepräsident: Louis Ferrari; Aktuar: Oskar Brandt; Kassier: Max Wirz; Berichterstatter: August Bohnenstengel; Beisitzer: Gustav Affolter und Hans Becker; alle in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 17. Januar. Inhaber der Firma F. X. Marzohl in Basel ist Franz Xaver Marzohl-Schumann, von Malters (Luzern), wohnhaft in Basel. Vertretung der Firma Bücher-Fabrik Zürich Paul Carpentier & Söhne in Zürich, für Geschäftsbücher aller Art. Rheinländerstrasse 12.

17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Actiengesellschaft von Speyr & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158) ist die an Alfred Bosshardt erteilte Kollektivprokura erloschen.

17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Anilinfarben und Extract-Fabriken vorm. Joh. Rud. Geigy in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 30. April 1901, pag. 625) sind die an Karl Staehelin, als Direktor, und Wilhelm Kühler, als Prokuratör, erteilten Unterschriften erloschen.

18. Januar. Inhaber der Firma F. Grässlin-Kettiger in Basel ist Friedrich Grässlin-Kettiger, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Allschwilerstrasse 106.

19. Januar. Die Firma Slavia A.-G. in Liq. in Basel, Betrieb von Speditions- und Auswanderungsgeschäften, Bank- und Geldwechselgeschäften (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 80), ist nach beendigter Liquidation der Gesellschaft erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 19. Januar. Die Firma Tona & Cappelli in Chur, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1908, pag. 2107) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Cappelli & C.» in Chur.

Pietro Cappelli, von Tirano, in Chur, und Emilio Lantieri, von und wohnhaft in Tirano, haben unter der Firma Cappelli & C. in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tona & Cappelli» in Chur. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Pietro Cappelli berechtigt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Laubenhof.

19. Januar. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma «John Appagaus & Co.» in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 236 vom 20. September 1909, pag. 1606, und Nr. 148 vom 15. Juni 1909, pag. 1066) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. November 1909 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma John Appagaus & Co. in Liq. durch den bestellten Liquidator Rag. Emilio Martini in Mailand besorgt.

19. Januar. Die Kommanditäre der Kommanditgesellschaft unter der Firma Manatschal, Ebner & Cie. in Chur, mit Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907, pag. 1943, und Hinweisungen), haben ihre Kommanditeinlagen wie folgt erhöht: Witfrau Ursulina Bezzola-L'Orsa von Fr. 40,000 auf Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken), Anton Steinhäuser von Fr. 20,000 auf Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken), Paul Raschein-Bavier von Fr. 40,000 auf Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken), Eduard Walser von Fr. 20,000 auf Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken), und Achill Gengel von Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 (hunderttausend Franken).

19. Januar. Inhaber der Firma J. Storz, Sohn in Chur ist Jacob Friedrich Storz, von Neubausen (Württemberg), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Bau- und Kochherdschlosserei. Geschäftslokal: Goldgasse.

19. Januar. Inhaber der Firma Johannes Jenny in Chur ist Johannes Jenny, von Praden, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Postpferdehalterei. Geschäftslokal: Sägenstrasse 416 b.

19. Januar. Der Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Consum-Verein Landquart-Fabriken in Landquart (S. H. A. B. Nr. 27 vom 15. Februar 1909, pag. 249, und Hinweisungen) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Direktor Emil Scherrer; Vizepräsident: Arnold Wälchli; Kassier und Buchhalter: Wilhelm Petzold; Aktuar: Johann Weiss, und Beisitzer: Battista Tettamanti; alle wohnhaft in Landquart.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 19. Januar. Die Firma Walter-Schmuziger in Aarau (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1908, pag. 567) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma A. Walter-Härdi, vormals Walter-Schmuziger in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walter-Schmuziger» übernimmt, ist August Adolf Walter-Härdi, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Nähmaschinen- und Velohandlung, Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: Pelzgasse Nr. 109.

Bezirk Bremgarten

18. Januar. Kraftwerke an der Reuss, Aktiengesellschaft in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 414 vom 11. Oktober 1906, pag. 1654). Der Präsident des Verwaltungsrates, Eduard Russenberger, ist infolge Ablebens aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und damit dessen Unterschriftenrecht erloschen. An dessen Stelle ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftenrecht gewählt worden: Dr. jur. Erwin Cramer, Rechtsanwalt in Zürich.

Bezirk Zofingen

18. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Brittnau A. G. in Brittnau (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1909, pag. 1884) hat zum Direktor gewählt: Karl Jordan, von Aarau, in Brittnau und demselben das Unterschriftenrecht für die Gesellschaft in Einzelzeichnung erteilt.

19. Januar. Unter der Firma Genossenschaft des allgemeinen Anzeigers für den Bezirk Zofingen hat sich mit dem Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Murgenthal, eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Herausgabe eines Publikationsorganes für den Bezirk Zofingen unter obigem Namen. Die Statuten sind am 5. Dezember 1909 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Bürger und Niedergelassene werden, ebenso juristische Personen, welche im Bezirk Zofingen oder dessen Nachbarschaft Domizil haben. Ueber die Aufnahme des Mitgliedes, welche schriftlich an den Vorstand zu richten sind, entscheidet der Vorstand der Genossenschaft. Der Austritt kann je auf Ende eines Kalenderjahres mit sechsmonatlicher vorheriger Kündigung, jedoch erst ein Jahr nach dem Eintritt, beim Vorstände erklärt werden. Die Mitgliedschaft kann, insofern der Genossenschaft der Zweck der Genossenschaft entgegenwirkt oder auch gemäss Art. 685 O. R. durch Ausschluss verloren gehen. Der Austretende verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, vorbehaltlich Art. 6, Absatz 2 der Statuten. Bei Tod eines Genossenschafters gehen Rechte und Pflichten mit Zustimmung des Vorstandes auf die Erben über, sofern diese mit dem Zwecke der Genossenschaft einig gehen. Der Vorstand ist berechtigt, einen derselben als Stellvertreter der Mitbernen zu bezeichnen. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von mindestens einem Anteilschein von Fr. 20 verpflichtet. Ueber die Verteilung eines aus der Jahresrechnung sich allfällig ergebenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungskommission und der Kontrollleur. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet diejenigen Mitglieder, welche kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft berechtigt sind. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Friedrich Pabst, von Netstal (Glarus), in Murgenthal; Vizepräsident und Aktuar ist Otto Niggli, von und in Aarburg; Kassier ist August Rüegger, von und in Rothrist; Beisitzer sind: Friedrich Woodli-Flückiger, von und in Oftringen, und Alfred Zwahlen, von Matten (Kt. Bern), in Safenwil. Als Zeichnungsberechtigte im obenerwähnten Sinne sind bezeichnet worden: Friedrich Pabst, Präsident, und Otto Niggli, Aktuar.

19. Januar. Caspar Egli, von Langnau a. A., in Zofingen, und Heinrich Huber, von Ehretswil a. A., in Winterthur, haben unter der Firma Egli & Co. in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Caspar Egli. Kommanditär ist Heinrich Huber mit dem Betrage von sechstausend Franken (Fr. 6000). Natur des Geschäftes: Schuh- Einlage-sohlen- und Gamaschenfabrik. Geschäftslokal: Im Bifang Nr. 695.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

1910. 19. gennaio. La società Pia Opera pro Ospedale Bienesie in Corzono (F. o. s. du c. del 23 novembre 1907, pag. 2206), è cancellata in seguito a risoluzione dell'assemblea dei delegati comunali tenuta il 19 dicembre 1909.

19. gennaio. Sotto la denominazione Ospizio Bienesie di S. Maria Ausiliatrice si è costituita una società con sede in Corzono di delegati comunali e del clero di Blenio che ha per scopo l'avviamento dell'ospizio stesso, e la raccolta di fondi per il suo esercizio. Lo statuto colle modificazioni in esso apportate del regolamento interno adottato il 19 dicembre 1909, porta la data del 18 settembre 1907. La durata della società è illimitata. L'amministrazione dell'opera è affidata ad un consiglio di amministrazione composto di tre membri. Il controllo della amministrazione è affidato ad una delegazione di tre revisori. I membri del consiglio di amministrazione ed i revisori sono nominati dai delegati comunali e dal clero di Blenio. La firma impegnativa dell'opera è di spettanza del presidente col segretario. Il presidente è il Sacerdote Don Emilio Bontadina, in Corzono; ed il segretario contabile: Tebaldo Pagani, di Torre, in Corzono. L'organo ufficiale della società è il «Foglio ufficiale del cantone Ticino».

Ufficio di Lugano

18. gennaio. Proprietario della ditta Masoni Igino in Lugano, è Igino Masoni, di Orlando, di Pisa, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Lavorazione meccanica del legno. La ditta conferisce procura a Orlando Masoni.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Lausanne

1910. 17 janvier. La raison **Maurice Dreyfuss**, à Lausanne (Ouchy) (exploitation des hôtels «Hôtel du Château d'Ouchy et Savoy Hôtel», et «Hôtel d'Angleterre») (F. o. s. du c. des 22 mai 1893, 6 et 16 avril 1904, et 19 juin 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

17 janvier. La raison **R. Schnorf-Meister**, à Lausanne (mercerie, bonneterie et articles pour enfants) (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 janvier. La maison **Albert Dreyfus**, à la Ville de Vienne, à Lausanne (cabaussures) (F. o. s. du c. du 8 octobre 1901), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place St-Laurent 9-10, à la Rue Mauborget 12.

19 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: **E. Zeller**, à Lausanne (épicerie, denrées coloniales, vins fins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 31 juillet 1909).

Eug. Pellaux, à Lausanne (menuiserie mécanique) (F. o. s. du c. du 2 juillet 1908).

Syndicat Franco-Suisse d'Alimentation, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 juillet 1908 et 24 février 1909).

Etienne Marelllo, à Lausanne (comestibles et vins, gros et détail) (F. o. s. du c. du 6 avril 1908).

chira et Cie., à Lausanne (exploitation d'un nouveau produit imitant le marbre, dénommé «Marbrozite», et entreprise générale de gypserie et peinture) (F. o. s. du c. du 21 janvier 1908).

J. Cadi, à Lausanne (entreprise de travaux en maçonnerie) (F. o. s. du c. des 5 janvier 1905 et 16 mars 1909).

Adr. Pittet à Lausanne (verrerie, porcelaines et articles de ménage) (F. o. s. du c. du 24 octobre 1908).

Bureau d'Orbe

18 janvier. La raison **Fréd. Liardet**, cuirs, crêpins, fabrique de socques et sabots, à Vaulion (F. o. s. du c. du 16 septembre 1893, n° 201, page 820, et 14 août 1896, n° 229, page 945), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Fritz Liardet», à Vaulion.

Le chef de la maison **Fritz Liardet**, à Vaulion, est Fritz, fils de Frédéric Liardet, de Vaulion, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Fréd. Liardet» radiée. Genre de commerce: Cuirs, crêpins, fabrique de socques et sabots et fournitures pour les cordonniers.

Bureau de Vevey

19 janvier. La société en nom collectif **Louis et Emile Perrin**, appareillage pour eau et gaz, installations sanitaires, canalisations en fonte souterraines, plomberie, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 janvier 1909, n° 24, page 168), est dissoute ensuite de remise de commerce à la société en nom collectif «E. et L. Perrin frères», à Vevey.

19 janvier. **Emile-Louis Perrin** et **Louis-Auguste Perrin**, les deux fils de **Louis Perrin**, de Giez, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **E. et L. Perrin frères**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} janvier 1910. Genre de commerce: Appareillage pour eau et gaz; installations sanitaires, canalisations en fonte souterraines, plomberie. Ateliers et bureau: Rue de l'Hôtel de Ville 1 a, à Vevey.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 18 janvier. La société en nom collectif **Ch. et E. Treyvaud**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 mai 1906, page 790), est déclarée dissoute depuis le 15 janvier 1910.

L'associé **Emile-Louis Treyvaud**, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **E. Treyvaud**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Bureau et chantier: 47, Boulevard de la Cluse et 26, Rue Goetz Monin.

18 janvier. L'association dite **La Fourmière**, association d'épargne, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1905, page 125), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1909, renouvelé comme suit son comité: **Alfred Muller**, **Louis Renavier** et **Louis Tronchet**; tous à Genève, lesquels engagent l'association pour tous actes à passer.

18 janvier. La **Société Immobilière de l'Esplanade**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 février 1907, page 239), a, dans son assemblée générale du 17 janvier 1910, porté son capital social de fr. 100,000 à cent septante mille francs (fr. 170,000), par l'émission de 14 actions nouvelles de fr. 5000 chacune, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été en outre modifiés sur un autre point non soumis à la publication. L'administrateur **Léon Bovy**, démissionnaire, est radié. **Georges Palli** (déjà inscrit) reste seul administrateur.

18 janvier. La **Société Immobilière de l'Ancien Cottage**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 février 1907, page 261), a, dans son assemblée générale du 17 janvier 1910, porté son capital social de fr. 100,000 à cent quatre-vingt mille francs (fr. 180,000) par l'émission de 16 actions nouvelles de fr. 5000 chacune, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été en outre modifiés sur un autre point non soumis à la publication. L'administrateur **Georges Palli**, démissionnaire, est radié. **Léon Bovy** (déjà inscrit) reste seul administrateur.

18 janvier. La **Société Immobilière La Nouvelle Contamine**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 février 1907, page 261), a, dans son assemblée générale du 17 janvier 1910, porté son capital social de fr. 100,000 à cent quatre-vingt mille francs (fr. 180,000) par l'émission de 16 actions nouvelles de fr. 5000 chacune, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été en outre modifiés sur un autre point non soumis à la publication. L'administrateur **Georges Palli**, démissionnaire, est radié. **Léon Bovy** (déjà inscrit) reste seul administrateur.

18 janvier. Suivant acte reçu par **M^e Gampert**, notaire, à Genève, le 7 janvier 1910, il a été constitué à Genève une société anonyme qui prend la dénomination de **Société anonyme de l'Aérodrome de Viry** et qui a pour objet l'exploitation de l'aérodrome de Viry et toutes opérations se rattachant à l'aviation. Le siège de la société est fixé à Genève. Ses statuts portent la date du 7 janvier 1910. Sa durée est de cinq ans dès le même jour. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500, nominatives et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à six membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de trois administrateurs, ou par la signature d'un seul administrateur spécialement délégué. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres du conseil d'administration

sont: **Alphonse Carfagni**, **François-Jean Dégérine**, **Armand Dufaux** et **Henri Speckner**; tous à Genève. Bureau de la société: 10, Rue Philippe Plantamour.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 26725. — 15. Januar 1910, 12 Uhr.

„Nuxo“ **Nussnahrungsmittel-Werke Rothfritz Kommandit-Gesellschaft**,
Hamburg (Deutschland).

Pharmazeutische Tinkturen und Essenzen. Bier, Weine, Spirituosen. Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz. Kakao, Schokolade und schokoladenartige Zubereitungen, Zuckerwaren, Back- und Konditoreiwaren, Hefe, Backpulver, Puddingpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis.

Choconuxo

Nr. 26726. — 15. Januar 1910, 12 Uhr.

Franz Sidler, Apotheke zum St. Moritz,
Luzern (Schweiz).

Heilmittel.

Ossophil

Nr. 26727. — 15. Januar 1910, 12 Uhr.

Franz Sidler, Apotheke zum St. Moritz,
Luzern (Schweiz).

Riechstoffe.

Eurëm

N° 26728. — 18 janvier 1910, 8 h.

G. Süßmann, commerce,
Le Caire (Egypte).

Montres, parties de montres, boîtes de montres, pendules, réveils, régulateurs et horloges.



Nr. 26729. — 19. Januar 1910, 8 Uhr.

Deutsche Calypsol-Transmissionswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Düsseldorf (Deutschland).

Maschinen, Transmissionen, Lager und Schmiermittel.
(Uebertragung von Nr. 24034 der Schweizer Calypsol-Werke A. G., in Zürich.)



Nr. 26730. — 19. Januar 1910, 8 Uhr.

Deutsche Calypsol-Transmissionswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Düsseldorf (Deutschland).

Schmiermittel.

(Uebertragung von Nr. 24035 der Schweizer Calypsol-Werke A. G., in Zürich.)

„Calypsol-Schmierextrakt“

N° 26731. — 19 janvier 1910, 8 h.

A. Golay, fabrication,
Genève (Suisse).

Pastilles, bonbons, articles pharmaceutiques, tous produits alimentaires et de réclame.

MENTHYLA — MENTHÉNEA

Nr. 26732. — 19. Januar 1910, 8 Uhr.

Fabrique Excelsior Assortiments à ancre et échappements,
P. Diethelm & Co.,
Pieterlen (Schweiz).
Uhrenbestandteile.



Nr. 26733. — 19. Januar 1910, 8 h.

H. A. Richardet, successeur de Alfred Schiffmann, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Cadrons de montres.

Cella Ancree

Nr. 26734. — 19. janvier 1910, 8 h.

La Torréfaction, commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Café du Brésil.



Nr. 26735. — 13. janvier 1910, 8 h.

René Bürck, fabrication,
Kreuzlingen (Suisse).

Montres, parties de montres, articles de bijouterie
et fausse bijouterie.

Orisan

Nr. 26736. — 17. Januar 1910, 8 Uhr.

Kappeler & Co., Fabrikation und Handel,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Margarine, Koch-, Speise- und Pflanzenfette und andere
Fettwaren.

SOLO

Nr. 26737. — 17. Januar 1910, 8 Uhr.

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere,
Dresden (Deutschland).

Photographische Papiere.

Albumat

Nr. 26738. — 18. Januar 1910, 4 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikation,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch, sterilisierte, nicht kondensierte Milch,
Kaffee mit Milch, Schokolade mit Milch, Kakao mit Milch,
Milchpulver, Butter und Käse.

MILKMAID BRAND



(LA LATTIA)

Nr. 26739. — 18. Januar 1910, 4 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikation,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch, sterilisierte, nicht kondensierte Milch,
Kaffee mit Milch, Schokolade mit Milch, Kakao mit Milch,
Milchpulver, Butter und Käse.

MILKMAID BRAND



(LA PASTORA)

Nr. 26740. — 18. Januar 1910, 4 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikation,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch, sterilisierte, nicht kondensierte Milch,
Kaffee mit Milch, Schokolade mit Milch, Kakao mit Milch,
Milchpulver, Butter und Käse.

MILKMAID BRAND



(LA LECHERA)

Nr. 26741. — 17. Januar 1910, 8 Uhr.

Körting & Mathiesen Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Leutzsch b. Leipzig (Deutschland).

Elektrizitäts-Zähler und elektrische Apparate.



Nr. 26742. — 19. janvier 1910, 8 h.

The Herbert Frood Company, Limited, fabrication,
Chapel-en-le-Frith (Grande-Bretagne).

Sabots de freins.

FERODO

Nr. 26743. — 19. Januar 1910, 8 Uhr.

Sprecher & Schuh A. G., Fabrik elektr. Apparate in Aarau
Aarau (Schweiz).

Elektrische Apparate.

(Übertragung von Nr. 15609 der Firma Sprecher, Fretz & Co.)



N° 26744. — 19 janvier 1910, 6 h.

Grandmoussin frères & Bochaty, fabrication,
Mardigny (Suisse).

Socques.

**Radiatione**

N° 24481. — **Giovanni Ferrero, Torino.** — Radiata il 18 gennaio 1910, a richiesta del titolare.

Genossenschaft Hotel Simplon in Liquidation

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiemit gemäss Art. 712 Abs. 2 des Schweiz. Obligationen-Rechts aufgefordert, ihre Ansprüche bei **Dr. Keller-Huguenin, Bahnhofstrasse 69, Zürich I,** anzumelden.

Zürich, den 19. Januar 1910.

(V. 6)

Die Liquidatoren:

Dr. Keller-Huguenin. S. Neuenchwander.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Notenzirkulation und Barvorrat der einzelnen Banken in den Jahren 1881/90, 1891/1900, 1901/1905 u. 1906 bis 1909.

Circulation et encaisse métallique de chaque banque dans les années 1881/90, 1891/1900, 1901/1905 et 1906 à 1909.

Aufgestellt nach Massgabe der Wochensituationen vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.
 Tableau dressé suivant les situations hebdomadaires par l'inspecteur des banques d'émission suisses.

Ordre Numéro d'ordre	Emissionsbanken Banques d'émission	Jahresdurchschnitt der ausgegebenen Zirkulation in Tausenden Franken				Jahresdurchschnitt des Barvorrates in Tausenden Franken				Verhältnis in Prozenten zwischen Barvorrat u. ausgegebener Zirkulation				Ordre Numéro d'ordre
		1881/90	1891/1900	1901/1905	1906 bis 1909	1881/90	1891/1900	1901/1905	1906 bis 1909	1881/90	1891/1900	1901/1905	1906 bis 1909	
1	St. Gallische Kantonalbank	7,621	11,799	18,154	13,101	9,107	4,505	13,101	18,154	55.2	52.8	50.7	46.7	1
2	Basellandschaftl. Kantonalbank	1,283	1,844	2,217	2,883	1,914	1,914	2,883	2,883	51.1	51.3	51.9	47.8	2
3	Kantonalbank von Bern	8,711	16,996	17,092	17,713	12,591	6,143	17,713	17,092	61.9	61.9	61.9	48.6	3
4	Banca cantonale ticinese	1,900	1,976	1,866	1,864	964	—	1,864	1,866	46.6	46.6	46.6	44.1	4
5	Bank in St. Gallen	6,719	14,019	16,819	16,512	16,512	—	16,512	16,819	47.5	47.5	47.5	44.0	5
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	501	814	986	988	603	300	988	986	48.4	48.4	48.4	46.4	6
7	Thurgauische Kantonalbank	1,889	2,274	4,875	4,847	4,841	1,583	4,841	4,875	51.6	51.6	51.6	48.4	7
8	Aargauische Bank	8,944	4,168	5,572	6,720	5,966	1,846	6,720	5,572	58.0	58.0	58.0	52.7	8
9	Zürcherburger Bank	971	971	926	916	—	—	916	926	53.1	53.1	53.1	51.5	9
10	Banca della Svizzera italiana	1,559	1,974	2,983	2,924	1,680	—	2,924	2,983	56.5	56.5	56.5	53.4	10
11	Thurgauische Hypothekenbank	807	968	940	905	56	—	905	968	47.2	47.2	47.2	46.0	11
12	Graubündner Kantonalbank	2,681	3,924	3,791	2,651	2,651	1,202	2,651	3,924	66.8	66.8	66.8	64.0	12
13	Luzerner Kantonalbank	1,587	4,149	5,553	5,614	3,802	1,965	5,614	5,553	78.3	78.3	78.3	61.4	13
14	Banca di Commerce	16,538	20,596	22,577	16,508	16,508	—	16,508	20,596	57.6	57.6	57.6	55.6	14
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank	2,672	2,975	2,984	2,883	1,906	1,064	2,883	2,975	58.0	58.0	58.0	56.1	15
16	Bank in Zürich	7,147	2,903	22,866	10,551	—	—	10,551	22,866	45.1	45.1	45.1	42.7	16
17	Bank in Basel	11,629	20,433	23,170	10,551	—	—	10,551	20,433	50.7	50.7	50.7	52.7	17
18	Bank in Luzern	2,991	4,247	4,704	2,811	—	—	2,811	4,247	50.2	50.2	50.2	53.2	18
19	Bank de Genève	4,460	3,725	—	—	—	—	—	—	52.4	52.4	52.4	51.9	19
20	Crédit Grévien	264	10	—	—	—	—	—	—	48.6	48.6	48.6	—	20
21	Zürcher Kantonalbank	13,787	22,912	26,738	27,322	19,875	9,532	27,322	26,738	61.2	61.2	61.2	49.6	21
22	Bank in Schaffhausen	1,177	2,573	3,938	3,322	878	—	3,322	3,938	47.7	47.7	47.7	48.6	22
23	Banca cantonale fribourgeoise	1,088	1,039	1,253	1,589	878	487	1,589	1,253	48.2	48.2	48.2	44.8	23
24	Banca cantonale valaisanne	8,908	10,397	10,745	10,594	7,401	8,704	10,594	10,397	48.1	48.1	48.1	44.7	24
25	Esperanzkasse des Kantons Uri	431	948	942	947	670	339	947	942	49.3	49.3	49.3	46.9	25
26	Nidwaldner Kantonalbank	259	1,081	7,535	7,534	6,230	2,587	7,534	7,535	47.6	47.6	47.6	44.6	26
27	Bank populaire de la Gruyère	2,047	6,081	7,535	7,534	6,230	2,587	7,534	7,535	47.6	47.6	47.6	44.6	27
28	Banca cantonale neuchâtelaise	2,649	5,816	7,535	7,534	6,230	2,587	7,534	7,535	47.6	47.6	47.6	44.6	28
29	Banca commerciale neuchâtelaise	914	1,727	2,925	2,968	1,693	882	2,968	2,925	48.1	48.1	48.1	45.3	29
30	Schaffhauser Kantonalbank	1,025	1,816	2,311	2,254	1,563	779	2,254	2,311	52.4	52.4	52.4	51.1	30
31	Glarner Kantonalbank	2,871	4,278	4,728	4,564	4,697	3,173	4,564	4,278	49.4	49.4	49.4	46.4	31
32	Solothurner Kantonalbank	192	970	988	986	626	318	986	988	44.1	44.1	44.1	42.8	32
33	Obwaldner Kantonalbank	84	2,998	2,844	2,850	2,096	1,149	2,850	2,844	48.2	48.2	48.2	45.5	33
34	Kantonalbank Schwyz	—	1,973	2,185	1,666	—	—	1,666	2,185	49.0	49.0	49.0	46.0	34
35	Credito Ticinese	1,287	3,170	4,686	4,689	3,220	1,502	4,689	4,686	48.8	48.8	48.8	47.7	35
36	Banca de l'Etat de Fribourg	—	1,068	2,540	2,829	2,001	1,013	2,829	2,540	46.1	46.1	46.1	43.5	36
37	Zuger Kantonalbank	—	500	2,963	3,918	2,695	1,358	3,918	2,963	45.2	45.2	45.2	42.7	37
38	Banca popolare di Lugano	—	480	9,806	9,058	5,601	2,772	9,058	9,806	47.6	47.6	47.6	44.2	38
39	Basler Kantonalbank	—	—	818	932	636	—	932	—	46.9	46.9	46.9	43.1	39
40	Appenzell A.Rh. Kantonalbank	120,364	187,830	224,225	224,887	196,280	95,455	224,887	187,830	51.5	51.5	51.5	48.7	40
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42

Remerkung.

Die in der Linie der Banque de l'Etat de Fribourg (B. 38) in der Durchschnitts-Kolonne von 1881/90 eingestrichelten Zahlen betreffen die Caisse d'amortissement de la dette publique (B. 26), deren Rechenachfolgerin seit 81. Dezember 1892 die Banque de l'Etat de Fribourg geworden ist.

Bern, Januar 1910.

Observation.

Les chiffres figurant dans la colonne de la moyenne des années 1881/1890 dans la ligne de la Banque de l'Etat de Fribourg (B. 38), concernent la Caisse d'amortissement de la dette publique (B. 26), dont la Banque de l'Etat de Fribourg est devenue successeur légal, à partir du 31 décembre 1892.

Bern, janvier 1910.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes			p. km	Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		p. km	Ausgaben Dépenses		p. km	Einnahmenüberschuss Excédant des recettes	
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total			überhaupt d'ensemble	überhaupt d'ensemble		überhaupt d'ensemble				
	Zahl Nombre	Tonneu Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
	Dezember — Décembre														
1908	5,468,824	882,175	4,115,958	7,130,554	11,246,512	4,108	8,131,748	14,378,260	5,251	9,900,989	3,616	4,477,271	1,635		
1909	5,786,000	1,025,000	4,388,000	7,940,000	12,778,000	4,484	2,740,000	15,018,000	5,485	9,995,000	3,650	5,023,000	1,835		
Differenz Différence	+ 317,176	+ 142,825	+ 222,042	+ 809,446	+ 1,031,488	+ 376	— 391,748	+ 639,740	+ 234	+ 94,011	+ 34	+ 545,729	+ 200		
Januar-Dezember — Janvier-décembre															
1908	74,982,235	12,007,317	65,214,598	89,430,097	154,644,695	58,087	7,146,475	161,791,170	59,091	107,531,897	39,274	54,259,273	19,617		
1909	77,569,527	12,146,457	66,286,567	91,702,764	157,989,331	59,286	6,555,553	164,544,884	60,097	105,482,600	38,525	59,062,284	21,672		
Differenz Différence	+ 2,587,292	+ 139,140	+ 1,071,969	+ 2,272,667	+ 3,344,636	+ 1,199	— 590,922	+ 2,753,714	+ 1,006	— 2,049,297	— 749	+ 4,808,011	+ 1,755		

Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.

Vom Monat Mai hinweg ist das Netz der ehemaligen Gotthardbahn inbegriffen. — A partir du mois de mai, y compris le réseau de l'ancienne Compagnie du Gothard.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika. — Berichtigung. Die in unserer Nummer 11 vom 14. Januar d. J. publizierte Statistik der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten gibt infolge Druckfehlers den Export von Bändern aus dem Konsularbezirk Basel im Monat Dezember 1909 um Fr. 400,000 zu hoch, nämlich mit Fr. 943,253, anstatt mit Fr. 543,253 an. Die übrigen Daten bleiben von diesem Fehler unberührt.

— **Postgiroverkehr.** Die schweizerische Postverwaltung hat mit den deutschen Postverwaltungen (Reichspost, Bayern und Württemberg), der Verwaltung des k. k. österreichischen Postsparkassenamtes in Wien und der Verwaltung der k. ungar. Postsparkasse in Budapest ein Uebereinkommen betreffend einen gegenseitigen Postgiroverkehr abgeschlossen, das am 1. Februar 1910 in Kraft treten wird.

Auf Grund dieses Uebereinkommens kann vom genannten Zeitpunkte an jeder Inhaber einer Postscheckrechnung in der Schweiz Beträge auf eine Postscheckrechnung in Deutschland, Oesterreich und Ungarn überweisen, und auf dem gleichen Wege können in den letztgenannten Ländern Ueberweisungen zugunsten von Postscheckrechnungen in der Schweiz gemacht werden. Diese Ueberweisungen sind in beliebig hohem Betrage zulässig.

Bare Einzahlungen können in der Schweiz auf eine Postscheckrechnung im Auslande nicht gemacht werden, dagegen kann ein Rechnungsinhaber im Auftrage eines Dritten Ueberweisungen in Auftrag geben.

Die Aufträge zu Ueberweisungen nach den genannten Ländern müssen, gleich wie im internen Verkehr, mittels Postschecks erteilt werden.

Der nämliche Scheck kann beliebig viele Giroaufträge nach der Schweiz und den genannten Ländern enthalten. Der Scheck kann in fremder Währung ausgestellt werden, wenn alle Aufträge, die er enthält, nach Ländern mit gleicher Währung bestimmt sind, im andern Falle muss er in Frankenwährung ausgestellt sein.

Den Postschecks mit Aufträgen zu Ueberweisungen nach Deutschland können, gleich wie im schweizerisch internen Verkehr, Girozettel mitgegeben werden, die auf der Rückseite Mitteilungen an den Empfänger enthalten. Im Verkehr mit Oesterreich und Ungarn sind dagegen solche Girozettel und schriftliche Mitteilungen an den Empfänger nicht zulässig.

Im Verkehr nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn wird der Umrrechnungskurs durch die schweizerische Postverwaltung periodisch festgesetzt; er wird jeweils möglichst den Börsenkursverhältnissen angepasst sein und namentlich auch durch Veröffentlichung im Schweizer Handelsamtsblatt bekannt gemacht werden.

Für die Giroüberweisungen nach den mehrgenannten Ländern wird folgende Gebühr erhoben: Für Beträge bis Fr. 500, 25 Cts., und für je weitere Fr. 100 oder einen Bruchteil dieser Summe 5 Cts. mehr.

Die Gebühr wird dem Auftraggeber auf seiner Postscheckrechnung zu Lasten geschrieben; sie wird von jedem Auftrage und nicht von der Gesamtsumme des Schecks bezogen. Im Bestimmungsland unterliegen die Ueberweisungen nur den internen Gebühren für Giroaufträge. In der Schweiz wird somit für die Gutschrift der vom Auslande eingehenden Ueberweisungen keine Gebühr berechnet.

Sowohl in der Schweiz als in Deutschland, Oesterreich und Ungarn werden die Auftraggeber und die Empfänger von Ueberweisungen von den vollzogenen Lastschriften bzw. Gutschriften auf ihren Postscheckrechnungen gemäss den internen Vorschriften benachrichtigt.

In den Aufträgen zu Ueberweisungen sind die Empfänger so genau zu bezeichnen, dass jede Ungewissheit ausgeschlossen ist. Es wird den Auftraggebern empfohlen, nicht nur die genaue Adresse des Empfängers, sondern auch dessen Kontonummer anzugeben. Die schweizerischen Postscheckbureaus besitzen Verzeichnisse der Inhaber von Postscheckrechnungen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn und sind demnach in der Lage, Auskunft zu erteilen. Der Bezug solcher Verzeichnisse wird für schweizerische Inhaber von Postscheckrechnungen gegen Erstattung des Ankaufspreises vermittelt.

— **Haut- und Talgverwertung.** Der Zentralstelle der Genossenschaft schweiz. Metzgermeister in Allstetten bei Zürich sind im Laufe des Jahres abgeliefert worden: Grossviehhäute 82,470 Stück; Kalbfelle 102,705 Stück; Schaafelle 14,723 Stück; Pferdehäute 1705 Stück; total 201,603 Stück.

Daneben sind 1,490,912 kg Rohfett und 32,591 kg geschmolzenes Fett in die Talgschmelze eingeführt worden. Der Ausgangswert aller Waren beziffert sich auf Fr. 7,292,850.25; gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung von 5718 Stück an Grossviehhäuten und eine solche von 8404 Stück an Kalbfellen. Der Mehreingang an Fett beträgt 283,474 kg und der Ertrag aller verkauften Produkte hat sich um Fr. 1,737,902.85 erhöht. Dieser auffallend grosse Betrag ist neben dem vermehrten Wareneingang den hohen Haut- und Fellpreisen zuzuschreiben.

In den Monaten April, Mai und Juni war wegen der hohen Viehpreise ein schwächerer Eingang an Häuten und Fellen zu verzeichnen.

Von den Häuten fanden 27,561 Stück oder 33,3 % in der Schweiz Verwendung, 55,059 Stück oder 66,7 % gingen in das Ausland. Die Kalbfelle blieben mit 19,010 Stück oder 18,5 % im Inlande, 83,735 Stück oder 81,5 % wurden von fremden Käufern aufgenommen.

Die erste Auktion vom 25. Januar hat mit einer regen Kauflust eingesetzt. Die Kuhhäute blieben im Preis gegenüber der letzten Auktion vom Jahr 1908 etwas zurück, die Rinder behaupteten die alten Preise, dagegen erzielten die Ochsen- und speziell die Munihäute bessere Angebote. Besonderer Gunst erfreuten sich die Kalbfelle. Der 15. März brachte eine überaus rasche Abwicklung der zweiten Auktion. Sämtliche Grossviehhäute

verzeichneten eine Preissteigerung, besonderes Interesse galt den guten Ochsenhäuten. Die Kalbfelle dagegen notierten 5–6 % weniger als an der ersten Auktion. Die Auktion vom 3. Mai brachte auffallend viele Käufer nach Zürich, die Versteigerung nahm einen animierten Verlauf; neben den Grossviehhäuten erzielten ganz besonders die Kalbfelle Preise, welche bis dahin in Zürich noch niemals geboten wurden. Die vierte Auktion brachte für Kuh- und Rindsbäute in leichten Gewichten, sowie für Ochsen- und Munistück wieder etwas rückgängige Preise. Die leichten Kalbfelle gewannen nochmals etwa 5 Cts. per kg. An der fünften Auktion waren sogar die Metzger mit dem Verlauf und den erzielten Preisen zufrieden. Ochsenhäute und Kalbfelle gingen nach Amerika. Gegen alle Erwartungen und trotz Aufschlag auf dem Parisermarkt war die sechste Auktion schleppend. Sehr viele Lose konnten erst nach der Auktion abgesetzt werden. Preiskonjunktur war überall rückgängig. Die siebente Versteigerung verlief wieder günstiger. Grossviehhäute gingen alle mit erhöhten Preisen ab. Der Kalbfellmarkt dagegen war in mittel und schweren Fellen ruhiger. Die letzte Auktion vom Dezember hat nicht gehalten, was die allgemeine Situation versprach. Häute in leichten Gewichten konnten die alten Preise nicht behaupten, dagegen hegegneten schwere Ochsen- und Munihäute reger Kauflust. Leichte Kalbfelle brachten wiederum eine freundliche Ueber-raschung und werden nun wohl auch dem Höhepunkt im Preis entgegengeben.

Der grössere Eingang an Rohfett machte sich besonders in den Sommermonaten geltend. Die Preisverschiebungen der geschmolzenen Ware haben etliche Ueberrassungen gebracht. Mit festen und hohen Ansätzen wurde das Jahr angetreten. Im März-April trat aber schon eine Abschwächung in der Nachfrage und in den Preisen ein. Die Vorräte in Premier-Jus und Speisefett waren überall sehr gross und es hatte im Juli den Anschein, als ob die erwähnten Artikel vollständig vernachlässigt würden. Viele der einheimischen Kochfettfabrikanten wollten vor grösserem Einkauf an Fetten auch die Wirkungen des neuen eidgenössischen Lebensmittelpolizeigesetzes abwarten. Von heute auf morgen stieg dann der Preis für Schmalz und Oel ganz erheblich und damit waren auch den Produkten neue Wege geböhnt. Schon in den Herbstmonaten konnten nicht mehr alle Bestellungen in Premier-Jus ausgeführt werden. Sobald die Metzger Gelegenheit haben, das Rindsfett im Laden zu verkaufen, vermindert sich der Fetteingang und so zeigt sich mit der grössten Regelmässigkeit bei flottem Abstoß von geschmolzenem Fett ein schlechter Eingang an Rohware.

Durchschnitts-Preise der einzelnen Häutegattungen und Kalbfelle

Auktion	Häute					Kalbfelle		
	Kuhhäute	Rindshäute	Ochsenhäute	Ochsenhäute	Munihäute	bis 7 kg	7 1/2–12 kg	12 1/2 kg und mehr
I. Auktion	131	134	130	126	106	216	188	156
II. "	133	137	135	132	109	208	176	154
III. "	139	142	139	133	116	219	192	167
IV. "	136	139	137	129	112	225	195	165
V. "	146	148	145	139	120	235	205	171
VI. "	148	146	144	138	122	235	200	170
VII. "	150	152	158	148	127	245	200	171
VIII. "	149	151	151	147	127	247	202	173

— **Oesterreichisch-ungarische Bank.** Der Rechnungsabschluss für 1909 ergibt ein reines Jahresertragnis von K. 17,053,691. Hievon fallen den Aktionären zunächst 4 % des eingezahlten Aktienkapitals von 210 Mill. Kronen, das ist K. 8,400,000, zu, von dem verbleibenden Reste werden dem Reservefonds 10 % = K. 865,369, dem Pensionsfonds 2 % = K. 173,073 zugewiesen, wonach noch K. 7,615,248 erübrigen. Von diesem Reste gebührt, da die Gesamtdividende 6 % des eingezahlten Aktienkapitals nicht übersteigt, die Hälfte = K. 3,807,624 den Aktionären, die andere Hälfte mit K. 3,807,624 fällt den beiden Staatsverwaltungen zu. Es erhalten die österreichische Staatsverwaltung eine Quote von K. 2,036,146, die ungarische Staatsverwaltung eine Quote von K. 1,771,477. Hierzu kommt die von der Bank zu entrichtende 5prozentige Notensteuer für das Jahr 1909 im Betrage von K. 314,602. Die Aktionäre erhalten als 4prozentige Dividende K. 8,400,000, dann die Hälfte des früher erwähnten Ueberschusses K. 3,807,624 und ausserdem der unverteilt gebliebene Gewinnrest aus dem Jahre 1908 mit K. 10,509, zusammen K. 12,218,133. Die Dividende für das Jahr 1909 beträgt somit für jede Aktie K. 81.40 oder 5,814 % des eingezahlten Aktienkapitals von 210 Mill. Kronen (gegen K. 91.20 oder 6,514 % im Jahre 1908). Auf den Coupon für das zweite Semester 1909 entfallen als Restdividende K. 53.40, welche nach Genehmigung der Bilanz durch die am 3. Februar stattfindende Generalversammlung zur Auszahlung gelangen werden.

— **Die Bank von England** hat am 20. Januar ihren Diskontosatz von 4 % auf 3 1/2 % ermässigt.

Virements postaux. L'administration des postes suisses a conclu avec les administrations postales allemandes (Postes impériales, Bavière et Wurtemberg), et avec les administrations des Caisses d'épargne postales autrichienne et hongroise, un arrangement ayant pour objet un service réciproque de virements, qui entrera en vigueur le 1^{er} février 1910.

Aux termes de cet arrangement, tout titulaire d'un compte de chèques postaux, en Suisse, pourra ordonner des virements de son compte à un compte de chèques postaux tenu en Allemagne, en Autriche ou en Hongrie et, inversement, les titulaires de comptes des dits pays pourront effectuer des virements sur la Suisse, par le même moyen. Ces virements sont admis jusqu'à une somme illimitée.

Des versements en espèces ne peuvent pas être faits, en Suisse, en faveur d'un compte de chèques postaux tenu à l'étranger; par contre, un titulaire de compte peut ordonner des virements pour le compte d'une tierce personne.

Les ordres de virement à destination des pays sus-mentionnés doivent être donnés au moyen de chèques postaux, comme dans le service intérieur.

Le même chèque peut contenir des ordres de virement en nombre illimité, à destination de la Suisse, de l'Allemagne et de l'Autriche-Hongrie. Le chèque peut être émis en monnaie étrangère, si tous les ordres de virement qu'il porte sont destinés à des pays ayant la même monnaie; dans le cas contraire, il doit être émis en monnaie de franc.

Aux chèques postaux contenant des ordres de virement destinés à l'Allemagne, on peut joindre des avis de virement dont le verso est utilisé pour des communications à l'usage du bénéficiaire, comme cela se pratique dans le service intérieur suisse. Dans les relations avec l'Autriche-Hongrie par contre, ni les avis de virement, ni les communications à l'usage du bénéficiaire, ne sont admis.

Le cours de réduction des sommes à transférer par virement postal de Suisse en Allemagne, en Autriche et en Hongrie est fixé périodiquement par l'administration des postes suisses, qui s'en tient autant que possible au cours du change de la bourse; il est publié notamment dans la *Feuille officielle suisse du commerce*.

Les taxes suivantes sont perçues pour ces virements: Pour les montants jusqu'à fr. 500 25 cts., et pour chaque fr. 100 ou fraction de fr. 400 en sus 5 cts. de plus.

La taxe est portée au débit du compte du mandant; elle est calculée sur chaque virement et non pas sur le montant total d'un chèque. A destination, les virements ne sont soumis qu'à la taxe d'inscription au crédit, perçue dans le service intérieur. En Suisse, par conséquent, il n'est mis en compte aucune taxe pour l'inscription au crédit des virements en provenance de l'étranger.

En Suisse, aussi bien qu'en Allemagne, en Autriche et en Hongrie, le mandant et le bénéficiaire sont avisés des inscriptions faites au débit ou au crédit de leur compte, conformément aux prescriptions du service intérieur de chaque pays.

Les ordres de virement doivent indiquer le bénéficiaire de manière à exclure toute incertitude. On recommande d'indiquer non seulement le nom et le domicile, mais aussi le numéro du compte du bénéficiaire. Les bureaux suisses de chèques postaux possèdent les listes des titulaires de comptes d'Allemagne, d'Autriche et de Hongrie; ils sont donc à même de fournir des renseignements à cet égard. Ils se chargent aussi de la commande de ces listes, qui sont livrées aux titulaires de comptes en Suisse au prix coûtant.

— **Installations électriques intérieures.** En date du 14 janvier 1910, la chancellerie fédérale a, d'ordre du Conseil fédéral, adressé au comité de la société suisse des électriciens, à Zurich, la lettre dont suit la traduction.

Le 20 mars 1909, la société suisse des électriciens a demandé que la limite de la tension de service fixée par l'art. 11 des prescriptions du 14 février 1908 sur l'établissement et l'entretien des installations électriques à fort courant, soit portée de 150 à 250 volts, ou bien que l'on donne à ces prescriptions une interprétation qui n'aggrave pas inutilement les difficultés des installations électriques intérieures.

Nous avons l'honneur de vous informer, à l'intention de la société suisse des électriciens, que, sur la proposition de la commission fédérale pour les installations électriques, le Conseil fédéral, dans sa séance du 14 janvier 1910, a décidé de renoncer pour le moment à étendre la limite de la tension de service fixée par l'art. 11 susvisé. En revanche, les offices de contrôle doivent être autorisés à interpréter les dispositions de cet article pour les installations intérieures dans le sens de la demande de la société suisse des électriciens. En particulier, cette autorisation doit se comprendre de la manière suivante.

A. Par les mots «parties d'installations» cités au n° 1 de l'art. 11, il faut entendre uniquement les parties métalliques servant spécialement au transport du courant et qui sont nues ou revêtues seulement d'une matière isolante insuffisante pour la tension de l'installation.

B. Pour les parties d'installations intérieures bien conditionnées, telles que lustres, radiateurs, douilles, interrupteurs, et autres qui se trouvent dans un local bien sec, leur manteau métallique ne sera pas considéré comme partie métallique pouvant se trouver fortuitement sans tension.

C. Lorsque des installations intérieures sont faites dans des locaux dont les planchers et les parois offrent en général par leur construction même, des endroits isolés et qu'il se trouve dans ces locaux certains objets interrompant l'isolation, tels que fourneaux, réchauds, installations d'eau et autres qui, par l'usage et le service des installations à fort courant, ne doivent pas nécessairement entrer simultanément en contact avec ces installations, «l'endroit isolé» peut être considéré comme donné et existant au sens de l'art. 11, n° 1 et 2.

D. Pour la tension maximum admise dans les installations intérieures, les matériaux suivants employés pour les planchers sont considérés comme isolants, savoir: Le bois sec (en tant que des clous en fer ou des vis ne le mettent pas en contact avec les faux-planchers, etc., non isolants), le linoléum, l'asphalte, l'argile recuite (biscuit) et autres matériaux analogues. En revanche, ne doivent pas, outre les planchers métalliques, être pris pour isolants: La terre ordinaire (humus, marne, sable, etc., que l'on trouve

dans les hangars, les fonderies, etc.), le ciment, le béton, les dalles, le terrazzo, la xyloïthe et autres matières analogues.

E. L'interprétation donnée sous la lettre B ci-dessus, s'applique aussi aux locaux humides, lorsque les appareils sont pourvus d'une isolation spéciale très solide, résistante à l'influence de l'humidité et isolant bien les conducteurs des revêtements métalliques.

F. En application de l'art. 89 des prescriptions, le Conseil fédéral déclare en particulier que le n° 1 de l'art. 35, auquel se réfère entr'autres l'art. 11, ne se rapporte pas aux installations intérieures.

Toutefois, les lignes de terre fixes des installations intérieures doivent, pour être aptes au service, avoir au moins une section équivalente à la section de 7 mm² (3 mm de diamètre) d'un fil de cuivre. Les lignes de terre mobiles et flexibles doivent avoir au moins une section correspondante à celle d'un conducteur de courant et être établies avec tout autant de soin que l'on prend pour établir un conducteur de courant.

Si l'on donne une aussi large interprétation aux dispositions de l'art. 11 des prescriptions, il semble qu'il n'est plus nécessaire de porter de 150 à 250 volts la limite de la tension de service fixée par cet article. Il est ainsi possible d'éviter la révision des prescriptions, qui ne paraît pas opportune pour le moment, et d'attendre tout au moins qu'on ait fait une plus longue expérience de l'efficacité des prescriptions actuelles, qui ne sont en vigueur que depuis le 1^{er} mars 1908.

— **Situation de l'industrie en France.** La fin de la grève des charpentiers en fer et des poseurs de menuiserie a amené au mois de novembre une vive reprise des travaux dans toutes les branches de l'industrie du bâtiment à Paris; en province, au contraire, le travail commençait à baisser.

Dans l'industrie textile, la situation était estimée très satisfaisante dans presque tous les centres, notamment dans le Nord. Dans la soie, l'activité était également très grande, exception faite de certains centres de la Haute-Loire et des petits ateliers de tissage de la région lyonnaise, qui étaient arrêtés partiellement par la grève de la teinture lyonnaise. Les industries du vêtement sont en pleine saison.

Dans les métaux, le chômage a un peu diminué, notamment dans la mécanique à Paris; il continuait, au contraire, à augmenter chez les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes par suite de la pénurie de pêche. On signalait une reprise sensible chez les horlogers de Franche-Comté et de Savoie.

Le travail était très abondant dans la typographie. La situation continuait à s'améliorer dans la mégisserie. Elle était satisfaisante dans la ganterie de Millau.

1303 syndicats, groupant 316.065 ouvriers, ont répondu, pour novembre 1909, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 1042, groupant 258.175 ouvriers, ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 15.370, ce qui correspond à une moyenne de 5,9 %, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 6,6 %, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était, le mois dernier, de 7,2 %; elle était de 9,4 % en novembre 1908.

L'ouvrage, pendant le mois de novembre 1909, a été jugé, par comparaison avec le mois d'octobre, plus abondant, par 22 % des syndicats, groupant 23 % des syndiqués; équivalent par 45 % des syndicats, groupant 52 % des syndiqués; moins abondant par 33 % des syndicats, groupant 25 % des syndiqués. (Bulletin de l'office du travail.)

— **Prix des métaux précieux.** La circulaire de fin d'année de MM. Mocatta et Goldsmid passe en revue les mouvements des métaux précieux en 1909. De l'argent il est dit que les cours n'ont varié que dans des limites restreintes, très étroites même, quand on les compare à celles dans lesquelles ils s'inscrivent à la cote pendant l'année précédente. Ainsi, en 1908, on atteignit le niveau de 27 pence par once et l'on descendit aussi bas que celui de 22 pence, tandis qu'en 1909, on ne dépassa pas le niveau de 24 1/4 pence et l'on ne cota pas au-dessous de 23 1/4. Ce dernier cours s'inscrivit une première fois au commencement du mois de mars; des achats pour compte chinois ne permirent pas qu'il persistât et, dès le commencement du mois de mai, on vit le cours de 24 1/4, maximum de l'année. Durant la plus grande partie de l'été, on se tint à une fraction au-dessus ou au-dessous de 23 1/2. En automne, le marché témoigna de quelque faiblesse: on fit de nouveau 23 1/4 pence. Avant la fin de l'année, la baisse crut devoir se racheter et c'est à 24 1/4 pence que prit fin le mois de décembre.

Le cours de l'or en barres, pendant bien des mois consécutifs, est resté au niveau normal de 77 shillings 9 pence par once standard. En octobre, d'importants envois en Russie l'ont fait monter à 77 shillings 11 1/2 pence. La Banque d'Angleterre elle-même en a reçu pour environ 14 millions de livres sterling, pendant l'année; en outre de quoi elle a reçu quelque 12 millions de livres sterling en espèces monnayées. D'autre part, les retraits à destination de l'Amérique du Sud, de l'Egypte et autres, ont été de 17,700,000 livres sterling. La France a pris beaucoup moins qu'en 1908.

— A l'occasion de l'exposition universelle, il y aura lieu à Bruxelles un Congrès international de Sauvetage qui tiendra ses assises du 19 au 22 juillet prochain.

Au programme du congrès figureront entr'autres un concours de secours aux blessés, d'extinctions d'incendie et un concours de sauvetage.

Pour adhésions et renseignements écrire au commissariat général, 80, Rue Saint-Lazare, à Bruxelles.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Rechenmaschinen
„Addier“ u. „Secor“
Schreibmaschinen
vorzüglichste Systeme. Vorführung jederzeit kostenfrei.
Jean Steiner & Co., Basel. (in.)

Weiss Cement Liesberg A. G. in Liqdt.

Die Gläubiger der Weiss Cement Liesberg A. G. in Liquidation werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei den unterzeichneten Liquidatoren sofort anzumelden.

Liesberg, 19. Januar 1910.

Dr. G. Chateaux.
C. Ehrsam-Grealy.

Directeur d'une entreprise commerciale
demande comme secrétaire
homme très sérieux, instruit, excellent rédacteur. Adresser offres par écrit, avec indication de références, sous chiffres T 20166 L à l'agence Haasenstein & Vogler, Lausanne. (110)

Beteiligung

Ein vor drei Jahren durch Teilung übernommenes und seither neu eingerichtete

Baugeschäft

bestehend aus mech. Zimmerei, Schreinerei und Sägewerk, sucht infolge starker Vergrößerung einen Teilhaber. Ganz solider, tüchtiger Charakter. Bedingung: Erforderliches Kapital 20—30 Mille. — Gef. Offerten unter Chiffre Fe 453 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (111)

Patent-Ausbeutung!

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39834 betreffend

Waschmaschine

wünscht obiges Patent durch Verkauf oder durch Erteilung von Lizenzen in der Schweiz zur Ausführung zu bringen. Interessenten wollen ihre Anfragen gef. an das Patentenwaldbureau G. Roth & Co. in Zürich richten. (1731)

Buchführung

Ordnung, zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Höhererexpertise, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Bekanntmachung und Aufforderung

(Art. 665 Schw. O. R.)

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft Grand Hôtel Brunnen in Brunnen, d. d. 27. Dezember 1909, ist diese Gesellschaft aufgelöst und sind die Unterzeichneten als Liquidatoren bestellt worden (Schweiz. Handelsamtsblatt 1910, Nr. 8, pag. 45). (114)

Es ergeht nun an alle Gläubiger dieser Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche bis Ende März 1910 bei den Unterzeichneten anzumelden. Die Inhaber der Partial-Obligationen des 4% Hypothek-Anleihe von ursprünglich Fr. 800,000 werden noch speziell darauf aufmerksam gemacht, dass die Schuldnerin dieses Anleihe auf den 30. Juni 1910 zur Rückzahlung gekündet hat und die Einlösung der Obligationen und Zinscoupons von diesem Termin ab bei den in den Obligationen angegebenen Zahlstellen erfolgen soll.

Zürich, den 15. Januar 1910.

Die Liquidatoren:

C. Streit, Rechtsanwalt. Dr. E. Ott, Rechtsanwalt.
(Advokaturbureau Streit & Ott, Zürich, Börsengehäude.)

Aktienbrauerei Thun

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Montag, den 31. Januar 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr
in der Schützenstube in Thun

Verhandlungen:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1908/1909.
2. Entlastung des Verwaltungsrates betreffend die Geschäftsführung und Rechnungsablage.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909/1910.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Versammlung bei der Spar- & Leihkasse in Thun auf, wo die Interessenten davon Einsicht nehmen können. Zwei Tage vor der Generalversammlung können auch an genannter Stelle die Ausweiskarten erhoben werden.

Thun, den 20. Januar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

(1671)

sig. Berger.

sig. L. Lämmlin.

REGGA & DUO

Schnellhefter ohne Lochung, Terminappen und Mappen für Unerledigtes, sind **anerkannt die besten und billigsten Briefordner**. **Unerreichter Erfolg**. Preis per Stück von 45 und 60 Cts. an. Für grösseren Bedarf Spezialkonditionen. Stets Lager in den ältern Schnellheftern mit Lochung, Fortschritt, Stolzenberg, Leitz, Neumeister, sowie Bureauappen ohne Lochung.

Billigste Preise. Musterversendungen mit Offerte und Farbensortimenten bitten wir zu verlangen.

Kaiser & Co., Marktgasse 39/43, Bern

2952

A vendre à LAUSANNE

à d'excellentes conditions, une (1701)

fabrique de produits alimentaires

très bien installée. Revenus assurés à direction active et sérieuse. Convientrait particulièrement à jeunes gens désirant s'établir. Pour tous renseignements, s'adresser à M. M. Ferdinand Grillet, à Lausanne.

Ersparnis-Kassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde

Reserven Fr. 878,000

Wir verzinsen bis auf weiteres: (27.)

Obligationen auf 3 Jahre fest à . . . 4%

Einlagen in laufender Rechnung à . . . 3 1/2%

jederzeit verfügbar

Olten, 29. Dezember 1909.

Die Verwaltung.

Neuchâtel. Pension de jeunes gens. Séjour de vacances. Prospectus. A. Millebrand, prof. de français. (175.)

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 8 février 1910, à 3 heures (bureau à 2 1/2 heures), au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration.

Rapport des commissaires-vérificateurs.

Approbation des comptes et décharge au conseil de sa gestion.

Répartition des bénéfices et fixation du dividende.

Nominations statutaires.

Le bilan et le compte des profits et pertes au 31 octobre 1909, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de Messieurs Ch. Masson & Cie., société en commandite par actions, 2, place St-François, à Lausanne, où peuvent être retirées les cartes pour assister à la dite assemblée.

Lausanne, le 14 janvier 1910.

Le conseil d'administration.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2—3 Jahre fest, mit nachheriger 6 monatlicher Kündigung.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir solange Konvenienz zu constantesten Bedingungen an Zahlung. (46)

Sodann offerieren wir für die bereits gekündeten Obligationen Verlängerung der Vertragsdauer nach Belieben des Kreditores für 2—3 Jahre, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Verzinsung 4%.

Die Konversions- beziehungsweise Prolongations-Anmeldungen haben bis spätestens 10. Februar 1910 unter Vorweisung der Titel samt Coupons zu geschehen.

Einzahlungen und Konversionsanmeldungen nehmen außer unsern Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie.

Bern: HH. von Ernst & Cie.

Glarus: Glarner Kantonalbank.

Neschenburg: HH. Fary & Cie.

St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

Zürich: HH. Schlupfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im Januar 1910.

Die Direktion.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken

wurden angeführt, deponiert.

F. Homborg

Graveur - Medailleur, in Bern

Für das Patent Nr. 27043

auf

Handfeuerwaffe

werden

Käufer bzw. Lizenznehmer gesucht

Gef. Anträge unter J. O. 7050 be-

fordert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Zu verkaufen

eine in vollständig betriebsfähigem

Zustande sich befindliche

Lokomobile

von 10 HP, zirka 14 m² Heizfläche,

zu billigen Preise. (95)

Gef. Anfragen an

Koch & Cie.

vormalis E. Baumburger & Koch,

Bauunternehmung, Basel.



Occasion Rechenmaschinen

Solange Vorrat zu staunend billigen

Preisen: (171)

„Caltas“ 6×12, mit doppeltem

Zahlwerk, Modell 1909 Fr. 550

„Bunzel-Delton“ 9×16 „450

„Bunzel“ 8×16, Modell 1908 „250

„Bunzel“ 8×16 mit Spuhlen-

auslöschung Fr. 200

„Bunzel“, verschiedene, von

Fr. 120—250.

Offerten sind zu richten an Post-

fach 10002, Bahnhof Zürich.

Schöne Makulatur

bei H. H. H. & Vogler

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aaron: Stürmli & Sandmeier,

Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau.

Aarburg-Offiziant: Braendli, A.

Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.

Robert Chevalley, Renseigne-

ment. Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.

Bern: A. Baner & Co., Auskünfte, Ink.

Emil Jeani, International. Handels-

auskunftsbureau. Ink. Unfallver-

A. Schneider, Adv. u. Inkasso.

G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.

Rechtsbureau A. Gugger, Anwalt

Confidentia, für ganz Schweiz u. Ausl.

Gerold Seiler, Notariat, Inkasso,

Verw., Immobilien, Konkursach.

Biel: Moser & Fehrmann, Adv. u. Not.

Bangerter & Klein, Notariat,

Inkasso, Informationen.

Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper,

Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.

Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland,

not. Rens., recouvrement, gér., etc.

Châlon: Ambrosoli & Villa, Adv.

Char: K. Hitz, Ink., Informationen.

Immobilien- und Hypothekar-Ver-

mittlungen, Versicherungsbureau.

Fribourg: Léon Baler, banquier,

escompte, renseign., recouvrement.

R. Schüb, Adv. und Inkasso.

Genève: Herren & Guterlet.

Fondation en 1872.

Renseign. et recouv. sur tous pays

Brevets d'invention, marques et

modèles. Réf. et tarifs à dispos.

P. de Reding, banque et agencé

de recouvrements et renseignements.

Glarus: Pet. Schmid, Rechtsbureau.

Langenthal: F. Müller, Adv. u. Ink.

Lausanne: E. Glas-Chellet, Rens., rec.

Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Glanzi & Schättli,

R.-Bureau, Ink., Inf., Uebersees.

Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.

Luzern: C. Hutter, Advok. Ink., Inf.

L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.

Olten: G. Blech, Notar, Anw. u. Ink.

Orbe: E. Beauver, Gérant.

Payers: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.

Reinach (Aarg.): Joh. Wäldli, Not.

Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.

Salgnolegier (J. b.): Jos. Jobin, Adv.

Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.

Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso,

Rechtsbureau, Konkursachen.

Solothurn: A. Bressi, Advok. u. Inc.

St. Gallen: J. Lelsing, Advok. u. Ink.

J. Forster, Advokatur, Inkasso.

Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.

Yverdon: F. Willomet, agent d'aff.

Zürich: Ad. Fröscher-Vogel, Grundbes.

phs. & L. Bucher-Rey, Bilanzen

Verwaltungen, Telefon 2928

Levilliant, Patentanwalt- und

Commercial-Bureaux A.-G.

Inkasso- u. Verwaltungsbureau

A. Utzinger, Untere Zäune 3.

A. Schmidlin, Sensal, Auf der Kaser 19.

Finanzierungen, Beschaffung grösser

er Kapitalien, Associationen.

Adressen

aller Länder und Branchen, auf Kuverts, Listen und Streifen geschrieben, liefert Intern. Adressenverlagsanstalt Zürich II (Seestr. 6), gegründet 1894. Telefon 5681. Prospekte gratis. (172)

Zu vermieten

Stadtrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz

oder geteilt, mit billiger

Wasserkraft, elektr. Licht,

Warenaufzug, Geleisean-

schluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güter-

bahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für

Immobilienverkehr

Zürich

Bahnhofplatz Löwenstr. 71.

Telephon 8434